

Turngemeinde Herford von 1860 e.V.



Pressebericht vom 16.12.2016

Die Leichtathleten der Turngemeinde Herford nutzten das gut besuchte Paderborner Hallenmeeting zur ersten Formüberprüfung und um sich auf die kommende Hallensaison weiter vorzubereiten.

Gerade die technischen Disziplinen können von den Sportlern der TGH im Winter leider mangels fehlender Halle nicht trainiert werden, um nicht ganz den Anschluss zu verlieren, nutzte man

den Wettkampf in Paderborn. Starke Konkurrenz aus anderen Leichtathletikverbänden forderten die TGH'ler heraus. Um so erfreulicher war das gute Abschneiden der Sportler. Henrik Wallberg, M, ging über die 400 m an den Start- auch um die Kurvenläufe trainieren zu können- und erzielte gleich ein Top-Ergebnis. Mit neuer persönlicher Hallenbestzeit gewann er in 49,66 s ,war damit schon jetzt über 1 s schneller als in der vergangenen Hallensaison und erfüllte sogleich die Normen für die Westfälischen und NRW Hallenmeisterschaften der Männer .

Gino Beckmeier, M, lief vorerst zum letzten Mal im Trikot der TGH. Da er eine Ausbildung bei der Polizei Bremen absolviert, wird ab 2017 für den SV Werder Bremen an den Start gehen. Mit 7,26 s konnte er sich für den Endlauf qualifizieren, in dem er in 7,19 s (p.B.) den vierten Platz belegte. In der MJU20 traten Florian Knoll und Robin Harland über 60 m an. Beide qualifizierten sich in 7,33 s für den Endlauf , dort verbesserte sich Robin auf 7,31 s (Platz drei) , Florian wurde in 7,38 s Vierter. Maximilian Keiff, MJU20, ist eigentlich auf den längeren Strecken zu Hause, in Paderborn lief er die Unterdistanzen 1000 m in 2:53,31 min (Platz 4) und 400 m in 57,36 min (Platz 3), um seine Grundschnelligkeit zu verbessern. Für Miriam Fleher, WJU18, begann der Wettkampf mit dem Stab, sie übersprang 2,30 m. Über 60 m blieb sie erstmals unter 9,00 s und lief 8,94 s (p.B.) und stellte auch über die 200 m in 28,90 eine neue Bestzeit auf. Paul Punge, MJU18, schlug sich bei seinem ersten Hallenwettkampf gut. Er sprang 5,66 m weit, kam damit auf den dritten Platz und erzielte eine neue pers. Bestleistung . Über 60 m lief er 7,80 s und über die 200 m 25,51 s. Sehr zufrieden war auch Annfany Knoll, WJU20 mit ihrem Weitsprungergebnis von 4,39m. Hiermit konnte Sie ihre Saisonbestleistung einstellen und einen zweiten Platz belegen. Das ist umso erfreulicher, da auch der Weitsprung zu den Disziplinen gehört, die im Winterhalbjahr nur sehr eingeschränkt trainiert werden können. Für Rebecca Schröder, Frauen, war der 200 m Lauf ein Test, ob sie die Wintersai-

Badminton
Basketball
Billard
Breitensport
Eiskunstlauf
Fechten
Handball
Judo
Ju-Jitsu
Kegeln
Leichtathletik
Pool-Billard
Schwimmen
Taekwondo
Tischtennis
Turnen
Volleyball

son bestreiten kann. Knieprobleme ließen keine Starts in der Sommersaison zu, da sie durch ihr Studium auch zur Zeit nur sehr eingeschränkt trainieren kann, war sie dementsprechend mit ihrer Zeit von 27,77 s und Platz 6 sehr zufrieden. Jamie Hodgson, M40, lief 7,70 s über 60 m und unterbot damit deutlich die Norm (8,40 s) für die Deutschen Seniorenhallenmeisterschaften. Tobias Dräger, MJU20, wurde Dritter im Kugelstoßen und Achter über 200m. Beim Stabhochsprung kam er überhaupt nicht zurecht. Dadurch beendete er den Wettkampf ohne gültigen Versuch.

Das Bild zeigt: von links Jamie Hodgson, Henrik Wallberg, Maximilian Keiff, Gino Beckmeier, Robin Harland, Paul Punge, Florian Knoll, Tobias Dräger, Miriam Fleher, Heinz-Hermann Hollmann (Trainer)
es fehlen auf dem Bild Annfany Knoll und Rebecca Schröder

